

Schulaufgaben und Hausaufgaben kontrollieren?

Beitrag von „Summer2010“ vom 29. Juni 2010 20:54

Hallo zusammen!

Derzeit habe ich ein drittes Schuljahr - also nach den Sommerferien ein viertes.

Mich würde mal brennend interessieren, wie ihr, also Kollegen, das mit dem Nachschauen der Hausaufgaben bzw. Schulaufgaben macht.

Zur Zeit kontrolliere ich nur, ob die Hausaufgaben vorhanden sind, und kennzeichne diese mit einem Stempel. Sollten mir beim Herumgehen Fehler in die Augen springen, streiche ich diese natürlich an. Die Schulaufgaben kontrolliere ich meist nur stichprobenartig während des Unterrichts und dann überprüfe ich einmal im Monat zu Hause die Schulaufgaben auf Vollständigkeit und Ordentlichkeit, nicht aber auf Fehler.

Irgendwie bin ich mir aber nicht sicher, ob das so in Ordnung ist, Fehler einfach unberichtigt stehen zu lassen. Sollte ich allerdings ALLES Schulaufgaben bei 27 Kindern immer richtig auf Fehler kontrollieren würde das doch einfach zeitlich nicht machbar sein.

Wie handhabt ihr das denn? Freue mich so sehr auf eure Antworten!

LG

Summer

Beitrag von „Bienenmama“ vom 29. Juni 2010 21:20

Ich mache das ähnlich wie du. Eine genaue Kontrolle ist doch gar nicht möglich. Ich unterrichte ebenfalls eine 3. , kommende 4. Klasse als Klassenlehrerin. Zudem unterrichte ich in einer 2. Klasse noch Mathe. Wenn ich alles genau kontrollieren würde, könnte ich nichts mehr vorbereiten. Allerdings kontrolliere ich - wenn ich etwas mit nach Hause nehme - auch auf Fehler. Wichtig sind mir auch genaue Stickproben bei Stations- oder Kartei- oder Werkstattarbeit.

Im 2. Schuljahr bis ich etwas korrekter, wahrscheinlich weil es nicht meine Klasse ist.

Von Vorteil für mich ist auch, dass ich an 2 Tagen am Nachmittag die Hausaufgabenbetreuung meiner Klasse übernommen habe - also die OGS Kinder betreffend. Da das etwa 10-12 von 24 Kinder sind, weiß ich schon am Nachmittag wer's konnte bzw. wer's nicht konnte.

Beitrag von „pinacolada“ vom 29. Juni 2010 21:25

Je älter sie werden, desto umfangreicher sind ja auch die Hausaufgaben, d.h. du kannst gar nicht alles schaffen.

Außerdem setze ich mit zunehmendem Alter (also im vierten Schuljahr auf jeden Fall) auch auf eine gewisse Selbstständigkeit und Einsicht, dass die Hausaufgaben ja nicht für mich gemacht werden, sondern dem eigenen Lernzuwachs dienen.

Da kontrolliere ich dann auch nicht mehr jeden Tag, ob es gemacht wird, wenn es gerade nicht passt.

LG pinacolada

Beitrag von „Bibo“ vom 29. Juni 2010 22:29

Ich bin immer wieder verwundert, wie groß die Unterschiede doch sind. Bei uns an der Schule wird alles genau korrigiert. Einziger Unterschied ist z.B. das reine Rechnen. Die Ergebnisse werden dann vorgelesen, die Kinder haken ab. Sammle ich die Hefte ein, schaue ich nochmal drüber, wo Fehler angestrichen wurden und aus welchem Grund diese gemacht wurden. Bei uns würden Eltern und Schulleiter auf die Barrikaden gehen, wenn wir stichprobenartig mal ein wenig korrigieren würden. 😊

Bibo

Beitrag von „Petra“ vom 30. Juni 2010 15:00

Zitat

Original von Bibo

Ich bin immer wieder verwundert, wie groß die Unterschiede doch sind. Bei uns an der Schule wird alles genau korrigiert.

Tschuldigung, wenn ich das jetzt so sage, aber das hört sich sehr bayerisch an 

Ich arbeite ja selber hier, komme aber aus NRW und war anfangs geschockt, wie akribisch manche alles nachschauen.

Anfangs habe ich das auch probiert, aber es geht einfach nicht und es ist auch nicht nötig. Es wird auch nicht von "oben" vorgegeben.

Petra

Beitrag von „*Stella*“ vom 30. Juni 2010 15:55

Bei mir wird ebenfalls alles korrigiert wie auch bei Bibo, außer die Übungsaufsätze (siehe anderer Thread )

Beitrag von „erdbeerchen“ vom 30. Juni 2010 16:23

Ich überprüfe die Hausaufgaben nicht jeden Tag, aber oft. Entweder lesen wir die Ergebnisse im Plenum vor, schreiben sie auf eine OHP-Folie oder ich sammle die entsprechenden Hefte ein. An manchen Tagen gehe ich aber nur mit dem Stempel herum und überprüfe, ob die HA gemacht wurden (wenn es z.B. eine sehr einfache Aufgabe war oder die "Rätsel-Seite" im Arbeitsheft). Oftmals ist dies in unserem Deutsch-Arbeitsheft der Fall, das ich häufig (nicht immer!) übers Wochenende mitnehme.

Jede einzelne Seite eines jeden Schülers korrigiere ich aber nicht. Da würde ich ja nichts anderes mehr schaffen!

Einer meiner Lehrer früher hat es so gemacht: HA überflogen, und wenn er einen Fehler gefunden hat, den Satz davor und danach im Detail angesehen, da er der Ansicht war, dass sich Fehlerschwerpunkte (→ Konzentration) oft an einer Stelle häufen. Ich habe mal drauf geachtet: da ist was dran...

Beitrag von „fairytale“ vom 30. Juni 2010 17:35

Wir müssen sogar alles korrigieren...undenkbar, eine Haus- oder Schulübung unkorrigiert zu lassen und von Gesetz wegen darf das NICHT während des Unterrichts geschehen.

Ab und zu-vor allem im Mathebuch- vergleichen wir aber gemeinsam oder machen Partnerkontrolle, bei Arbeitsblättern mit Selbstkontrolle gehts auch sehr einfach.